

Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



Trägerschaft

Öffentlich-rechtliche Stiftung «Museum in der Burg Zug»

Dr. Andreas Landtwing, Präsident

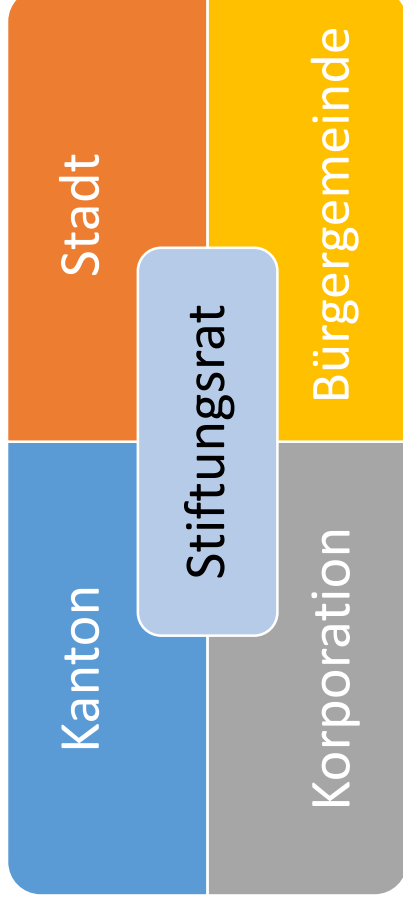
Nicole Pfister Fetz, Vizepräsidentin

Guido Speck

Thomas Baggenstos

Monika Ulrich-Meier

Corinna Müller

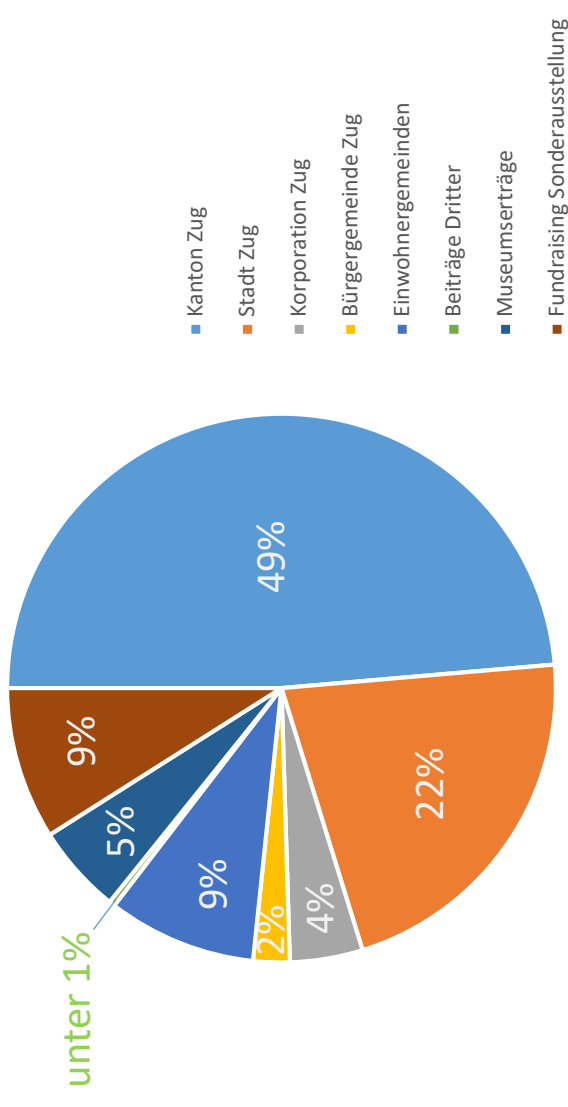


Leistungsauftrag mit Kanton & Stadt

Finanzierung

- Betriebsbeiträge Kanton und Stadt (2/3 – 1/3)
- Korporation Zug
- Bürgergemeinde Zug
- Einwohnergemeinden (CHF 2/Einw)
- Beitrag Kanton an Personal- und Unterhaltskosten zG Burglienschaft
- Zusätzliche Beiträge Kanton und Stadt für Ankäufe, Projekte, Restaurierungen, Anschaffungen
- Sonderausstellungen über Drittmittel (Fundraising) finanziert

Ertragsverteilung 2019

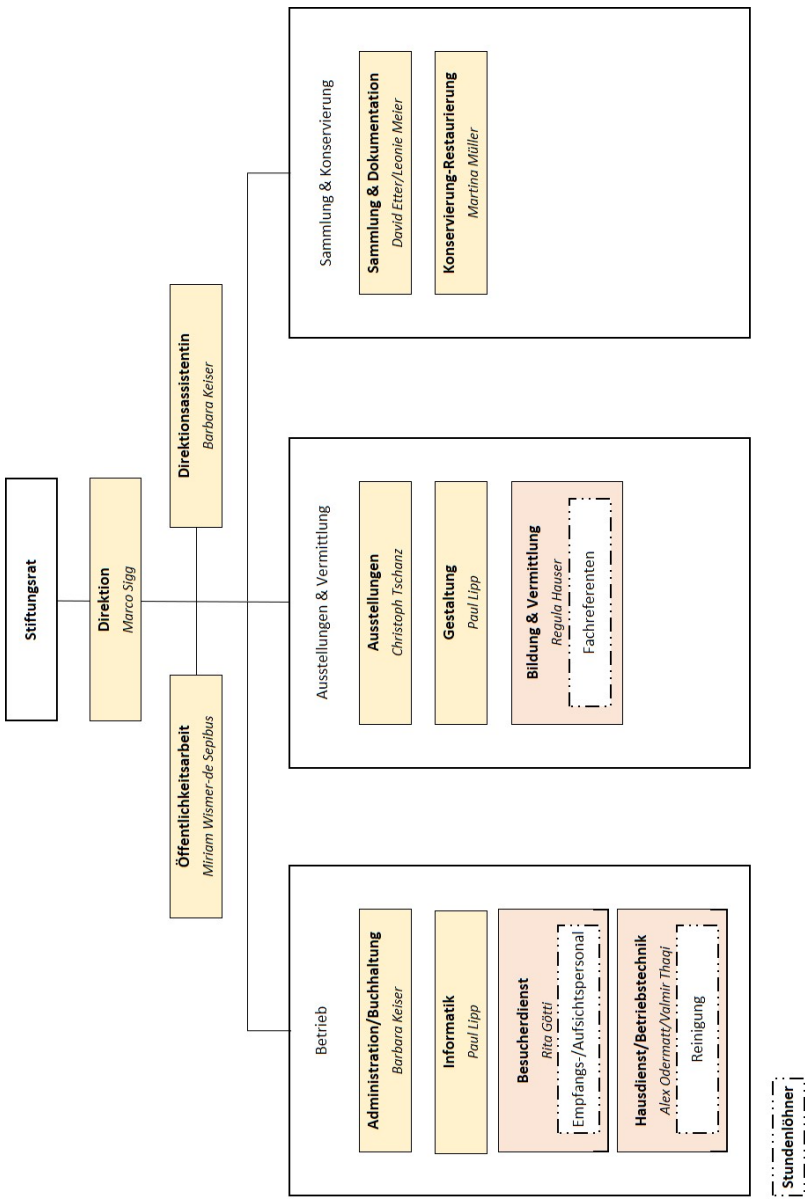


Organisation des Museums

- Total 800 Stellenprozent
- 13 Festangestellte und 20 MA in Stundenlohn oder Pauschalvergütung
- Projektmitarbeiter und Praktikantinnen ad hoc

- Vier Betriebsstandorte:

- Kirchenstrasse: Museum, Büros, Lager
- Hofstrasse 15: Verwaltung, Büros, Restaurierungsatelier, Eingangsdepots
- Alter Kantonsspital: Material- und Requisitenlager
- Depot Choller: Sammlungsdepot



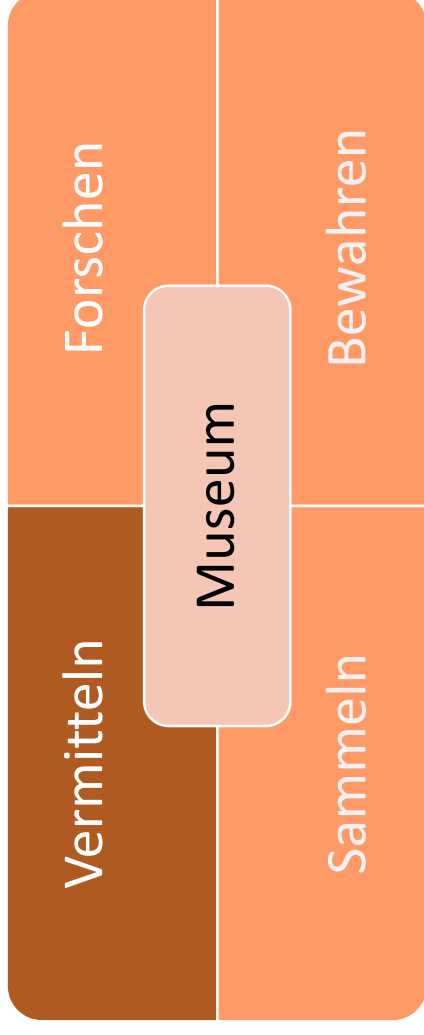
Kernaufgaben Museum / Auftrag LV

Generell

- aktives und lebendiges Museum
- Einblick in alle Epochen der zugerischen Geschichte und Kultur

Auftrag

- Vermitteln (inkl. Ausstellen)
- Sammeln
- Bewahren (konservatorische Massnahmen und materialgerechte Lagerung)
- Erschliessen (Forschen)



Kernaufgaben Museum / Leistungsziele LV

für die interessierte Öffentlichkeit

erteilt Auskunft über Zugerisches Kulturgut

für spätere Generationen

bewahrt/konserviert Kulturgut

konserviert mit modernen technischen Mitteln
und qualifizierter Sorgfalt

für öffentliche Veranstaltungen

ist Begegnungsort

für private Veranstaltungen
Geburtstage Vereinsversammlungen
Hochzeitsapéros

inventarisiert

dokumentiert

sammelt Kulturgut

erforscht

macht für Ausstellungen und Forschung zugänglich

betreibt regelmässig Forschung

erschliesst Zuger Kulturgeschichte

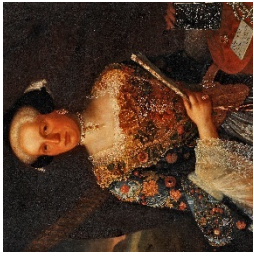
macht die Forschungsergebnisse zugänglich

mit publikumsnahem Museumsbetrieb

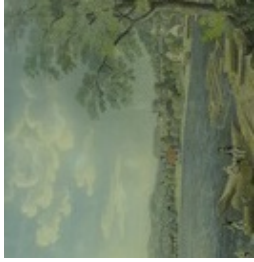
vermittelt die Zuger Kulturgeschichte

Führungen Workshops mittels attraktivem Angebot
Begleitveranstaltungen Dauer- und Wechselausstellungen
Projektwochen Lehrerweiterbildungen

Die Sammlung – wir haben die Originale!



Malerei &
Bildhauerei



Grafische
Sammlung



Glasmalerei



Münzen &
Medaillen



Siegelabguss-
sammlung



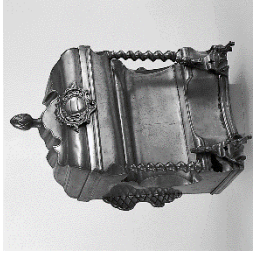
Uhren &
Messwesen



Religion



Alltagskultur
& Brauchtum



Zinn



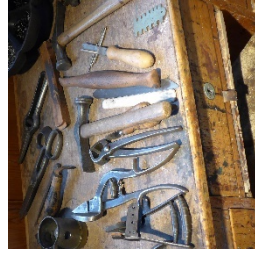
Waffen &
Uniformen



Musik



Möbel &
Interieurs



Handwerk
& Gewerbe



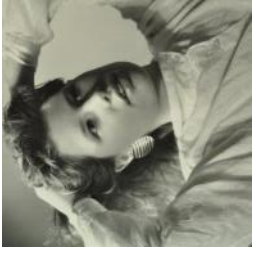
Goldschmiede-
arbeiten



Textilien &
Mode



Industrie-
geschichte



Nachlässe



Glas &
Keramik

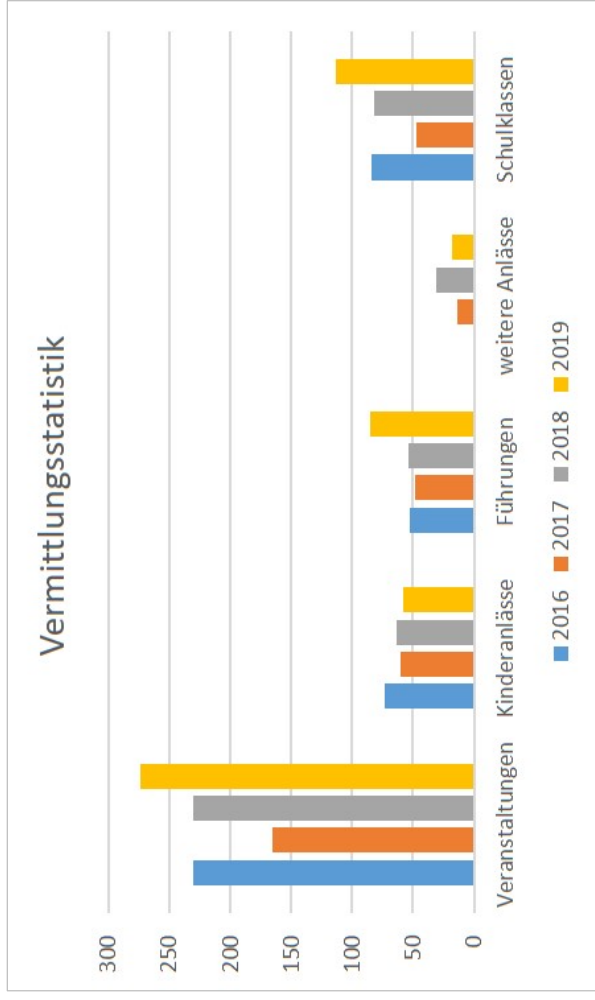
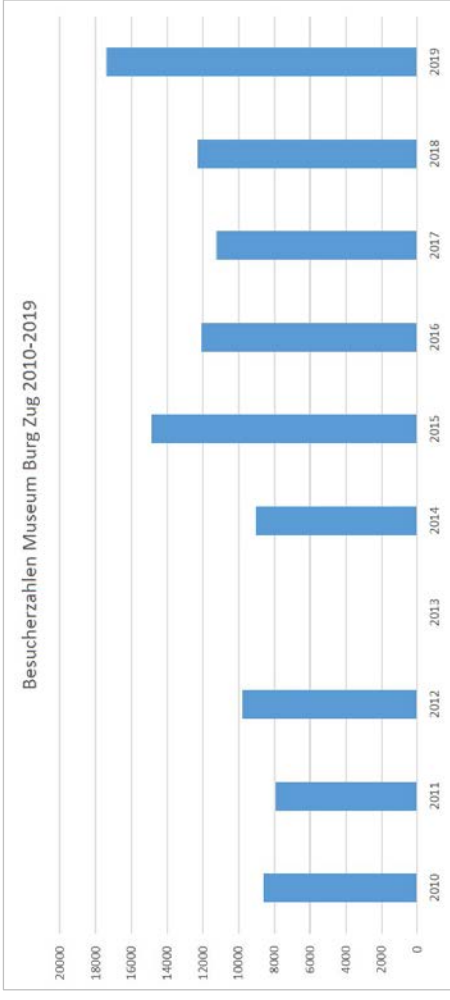
Mittelalter (10. Jh.)

Ca. 50'000 Objekteinheiten

heute

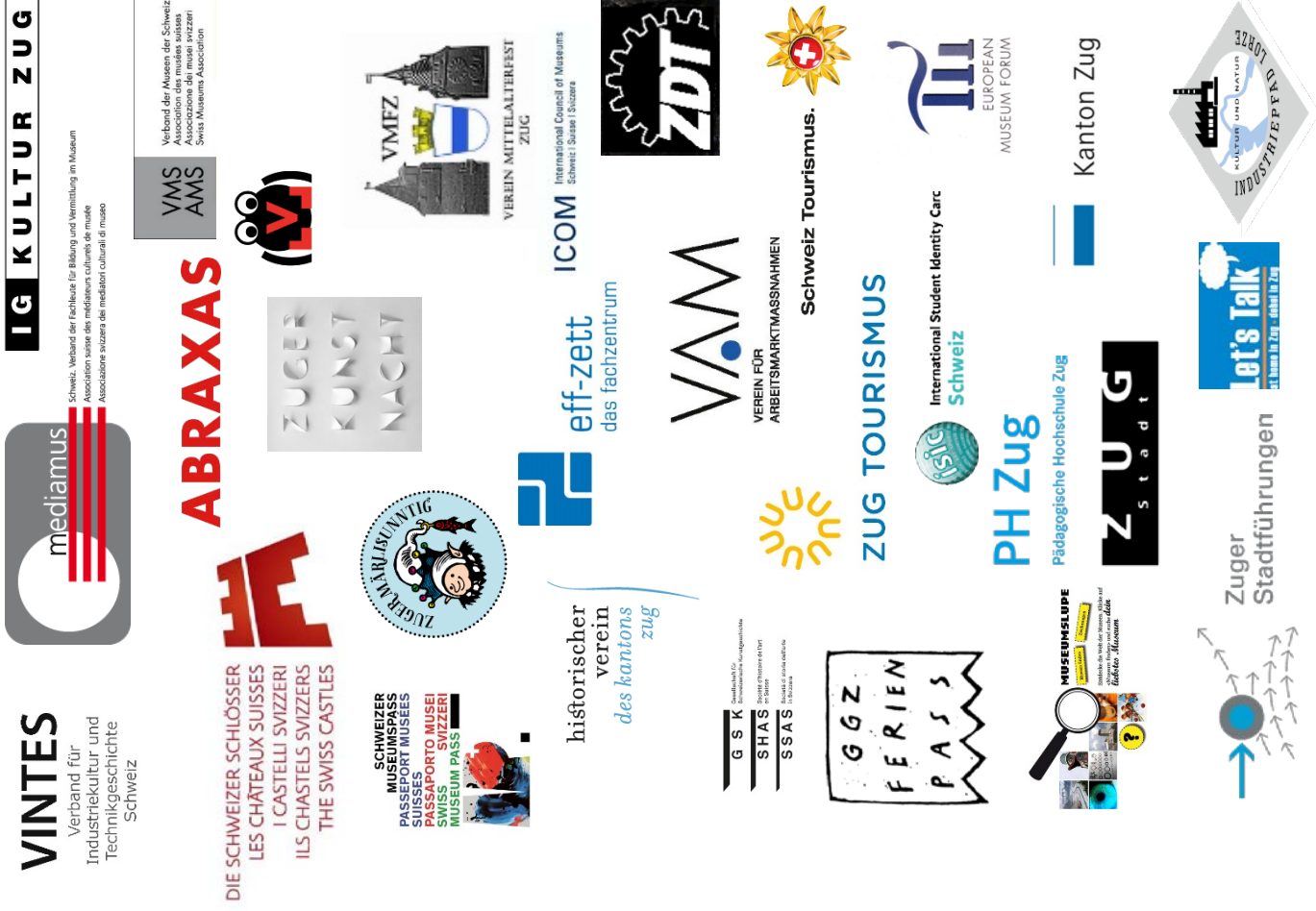
Was wurde erreicht?

- Wahrnehmung als Kompetenzzentrum für Zuger Kulturgüter und museale Fragen
- Ausstellungen mit gesellschaftlicher Relevanz, die beachtet werden
- Visibilität und Präsenz kantonal und national gesteigert



Wie wurde dies erreicht?

- Professionalisierung des Museumsbetriebes
- Technische Aufrüstung
- Wirtschaftlicher Umgang mit Ressourcen (Rückstellungen, Fonds)
- Gratisangebote in der Vermittlung und bei den Anlässen
- Kooperationen
- Drittmittelakquise



Herausforderungen (1)

Gebäude

- Schwierige bauliche Rahmenbedingungen (für Besucherverkehr und Objektsicherheit)
- Vorgaben Gebäudeversicherung

Infrastruktur & Material

- Attraktivität des Besucherbereichs
- Kostenintensive Museumsinfrastruktur
- Gesteigerte Anforderungen an Museums- / Sammlungstechnik

Personenbelegung im Museum Burg

Die maximale Personenbelegung wird in Anbetracht der denkmalpflegerischen Aspekte (bestehende bauliche Situation) und der installierten Brandmeldeanlage, sowie unter Anrechnung der optimierten Fluchtweg- und Ausgangsmöglichkeiten wie folgt festgelegt:

2. Untergeschoss bis Erdgeschoss maximal **150 Personen**
(Verfügung / Schreiben von 01. Februar 2007)

1. bis 4. Obergeschoss (Fluchtweg teilweise nur 0,70 m) maximal **50 Personen**
1. bis 3. Obergeschoss max. 30 Personen pro Geschoss
4. Obergeschoss max. 25 Personen

Gesamte Personenbelegung im Museum Burg (Gebäude) **200 Personen**

Burggraben (U1 im Freien)

200 Personen
Die erforderlichen Fluchtweg- und Ausgangsmöglichkeiten werden durch drei voneinander entfernte Ausgänge mit mindestens 0,90 m Breite bzw. durch zwei voneinander entfernte Ausgänge mit 0,90 m Breite und 1,20 m Breite gewährleistet.
Einwärts öffnende Türen bei den Ausgängen sind im offenen Zustand fest zu arretieren

Hof (EG im Freien)

150 Personen
Die erforderliche Fluchtweg- und Ausgangsmöglichkeit wird über das zweiflügelige Haupttor mit einer Durchgangsbreite von mindestens 2,10 m gewährleistet (ein Ausgang / beide Torflügel offen und fest arretiert).

Gesamte Personenbelegung im Hof und Burggraben (im Freien)

350 Personen
Die erforderliche Fluchtwegbreite beträgt mindestens 4,20 m und ist über drei Fluchtweg- und Ausgangsmöglichkeiten zu gewährleisten (keine Personenbelegung im Gebäude).



Herausforderungen (2)

Betrieb

- Sammeln, Konservieren, Forschen als Auftrag & Leistungsziele ohne finanziell ausreichende Alimentierung
- Sammlungspendenzen (Inventarisierung / Dokumentation)
- Konservatorische Sanierungen & Massnahmen (Textilien, Schadstoffkontaminationen, Schädlingsbefall)
- Digitalisierung
- Ausstellungsrhythmus

Finanzen

- Stagnierende Betriebsbeiträge seit 2009
- Mittel der Rückstellungen sind ausgeschöpft; Kürzungen
- Einbussen durch Lockdown (Covid-19)



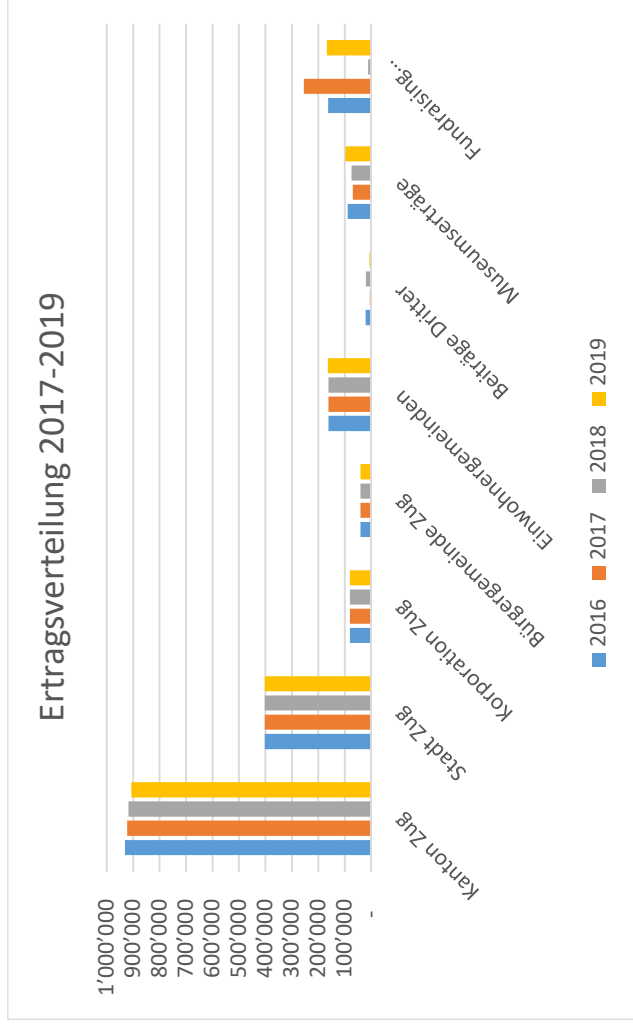
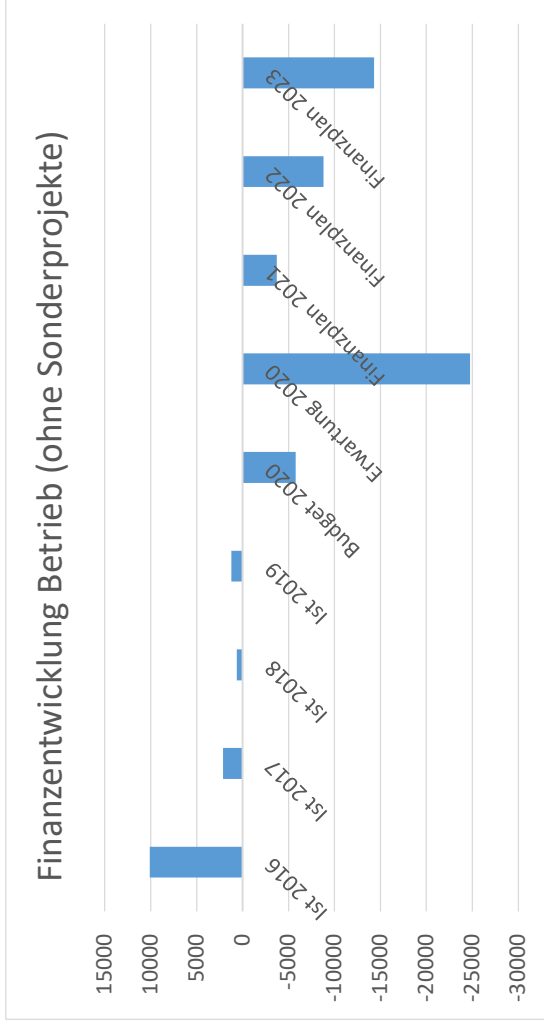
Konsequenzen (1)

Finanzen

- Beiträge auf Niveau von 2009 decken die heutigen Aufwände nicht mehr
- Aufwände können nicht mehr mit Rückstellungen aufgefangen werden
- Fundraising wegen Covid-19 erschwert, Sonderausstellung 2020 gefährdet

Museumsbetrieb

- Technische Aufrüstung für Personen- und Sicherheitshandling (z.B. Zählmatten)
- Attraktivitätssteigerung des Besucherbereiches



Konsequenzen (2)

Sammlung

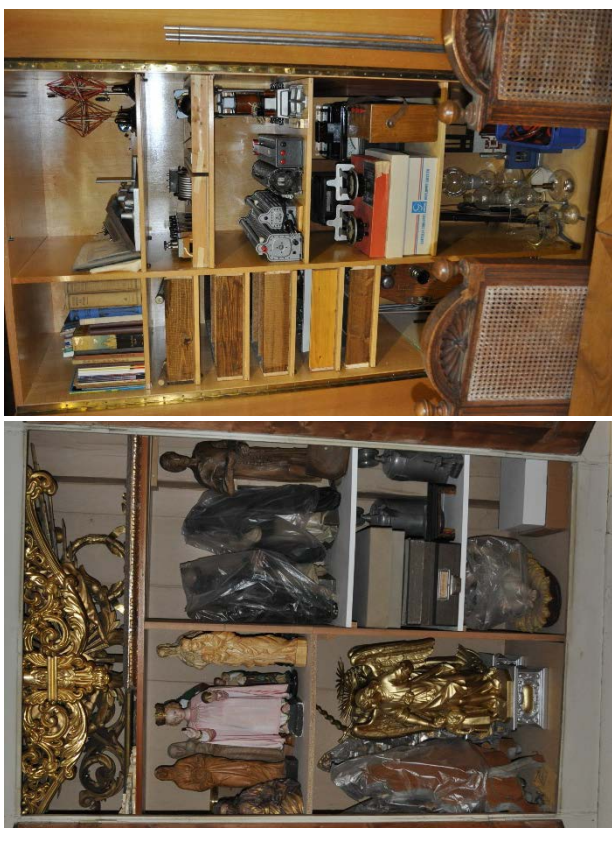
- Projekt «Sammlungserschliessung»
- Textilprojekt (Sanierung, Umbettung)
- Annahmestopp bei Schenkungen

Ausstellungen

- Finanzierungslücke trotz LV Leistungsziel

Personal

- Mittelfristig Anpassungen im Personalbereich notwendig (Ausstellungskurator, Sammlungs-techniker, Sammlung & Konservierung)



Fazit

Projekte	Kosten
Sonderausstellung «Schnee von gestern» (Nov. 2020), Fehlbetrag	CHF 50'000
Textilsanierung und -umbettung (Schätzung)	CHF 65'000
«Sammlungserschliessung» (mehrfährig), Aufwand noch nicht abschätzbar	CHF 250'000+
Attraktivitätssteigerung Besucherbereich, (2020-2022), Grobkostenschätzung	CHF 100'000
Massnahmen zur Objektsicherheit in der Dauerausstellung (2020-2021)	Ca. CHF 25'000
Technische Aufrüstung Betrieb	In Abklärung

Betriebskosten
Ab 2022/2023 droht eine Unterfinanzierung des Betriebes
Mit «Zusätzlichen Beiträgen» im Sinne von LV Ziff. 3.1.3 kann der Betrieb kurzfristig aufgefangen werden
Ab 2024 muss das Museum um höhere Betriebsbeiträge ersuchen